

Gebrauchsanweisung

Opaqer combo.lign



Bitte diese Gebrauchsanweisung vor dem Produkteinsatz ausführlich lesen.

1. Einsatzbereich

1.1 Produktbeschreibung

Der Opaqer combo.lign ist ein opaker Kunststoff (Composite), um Verbländkronen, Verbländbrücken und Metallgerüste in der jeweiligen Zahnfarbe der Verbländung abzudecken. Opaqer combo.lign ist ein dualhärtender Kunststoff, der selbsthärtend (durch Wärme) und mittels Licht in geeigneter Wellenlänge (370 bis 500 nm) polymerisiert. Es stehen 4 lichtpolymerisierende Farbpasten in je 4 Gramm Spritzen (ca. 3 ml) sowie die Katalysatorpaste in einer separaten Spritze mit 4 Gramm zur Verfügung. Opaqer combo.lign ist für festzahnenden und herausnehmbaren Zahnersatz geeignet und für die extraorale Verarbeitung konzipiert. Dabei ist Opaqer combo.lign nur in Verbindung mit Adhäsivsystem einzusetzen. Es eignen sich alle anorganischen (Silikatisierung mit Silanisierung) sowie die für den Metall-Kunststoffverbund vorgesehenen chemischen Primer.

1.2 Indikation

Abdecken von Metallgerüsten auf Basis von edelmetalfreien (EMF/NFM) und edelmetallhaltigen (EM) Legierungen unter Verwendung eines Primers (Adhäsives oder Silanes) für

- Teleskop- & Kronstrukturen (Coverdenture)
- Verbländkronen, Verbländbrücken
- Modellgusskonstruktionen
- Metallgerüste bzw. Terziär-Strukturen

Opaqer combo.lign eignet sich zudem für die Farbgebung metallfreier Gerüste aus Zirkoniumdioxid und thermoplastischem Gerüstmaterial BioXS bei anschließender Verbländung mit novo.lign Verbländschalen bzw. combo.lign und crea.lign Verbländkoffen.

1.3 Kontraindikation

Opaqer combo.lign darf nicht intraoral verarbeitet werden.

1.4 Farben und Zuordnungen zum klassischen A-D Farb-system

Light:	A1 / A2 / A3 / B2
Medium:	A3,5 / B3 / D3
Intensiv:	A4 / C3
GUM:	Zahnfleisch

2. Vorbereitungen

2.1 Konditionierung von Metallgerüsten

Das Metallgerüst wird mit 110 µm Aluminiumoxyd mit 3 bis 4 bar abgestrahlt (Oberflächenvergrößerung). Danach z.B. mit Metall Primer II von GC (Haftvermittler zur Verbindung von Kunststoff mit Metall) benetzen und abdampfen lassen bis die Oberfläche trocken ist. (Gebrauchsanweisung Metall Primer II beachten!) Alternativ kann mit anorganischen Verfahren z.B. Silano-Pen oder Rocatec eine Silanisierung erfolgen, bitte Gebrauchsanweisung beachten!

2.2 Konditionierung von Zirkoniumdioxidgerüsten und -kronen

Das Gerüst oder Krone wird mit 50 bis 110 µm Aluminiumoxyd bei max. 2 bar abgestrahlt (Aktivierung). Danach erfolgt die Silikatisierung mit dem Silano-Pen (REF 320 0047 0) und anschließende Silanisierung (Haftvermittler) gemäß Gebrauchsanweisung Silano-Pen (REF 320 0047 0).

2.3 Konditionierung von BioXS

Das Kunststoffgerüst bzw. -krone mit 110 µm Aluminiumoxyd bei 2 bis 3 bar abstrahlen (Oberfläche vergrößern). Danach erfolgt die Benetzung mit lichthärtendem PMMA & Composite Primer visio.lign (REF VLPMPMA10) und anschließendem Polymerisieren im Lichtpolymerisationsgerät (z.B. 90 Sekunden im Heraeus Kulzer UniXS) gemäß Verarbeitungsanleitung visio.lign.

3. Verarbeitung

3.1 Anmischen, Auftragen und Lichtpolymerisieren

Nach dem Konditionieren des Gerüsts Opaqer combo.lign auf einer Anmischplatte, -mulde oder Anmischblock zu je ein Teil lichtpolymerisierende Farbpaste und ein Teil Katalyst-Paste (Strangdosierung 1:1) austragen und mit einem Kunststoffspatel gut mischen. Die gemischte Paste mittels Pinsel auf das Gerüst auftragen, die Verarbeitungszeit beträgt 5 bis 6 min. bei 20° C Raumtemperatur (Verlängerung der Verarbeitungszeit siehe 3.2). Zur Erreichung optimaler Verbundfestigkeiten ist die Härtung mittels Lichtpolymerisationsgerät erforderlich z.B. Uni XS 2 x 180 sec. Die auf der Anmischunterlage durch chemische Härtung polymerisierte Paste bzw. Reste nicht mehr verarbeiten.

Hinweise zur Inhibitionsschichtbildung!

Durch die Dualhärtung entsteht eine geringfügig größere Inhibitionsschicht (klebrige Schicht), die für den späteren Verbund der Folgeschichten bzw. Verklebung der Verbländschalen erforderlich ist. Deshalb darf Opaqer combo.lign nicht unter Vakuum gehärtet bzw. polymerisiert werden. Die Inhibitionsschicht ist kein Zeichen für mangelnde Durchhärtung, bitte nicht entfernen!!

bredent

Weissenhorner Str. 2 · 89250 Senden · Germany
Tel. (+49) 0 73 09 / 8 72-22 · Fax (+49) 0 73 09 / 8 72-24
www.bredent.com · e-mail info@bredent.com

3.2 Anpassung der Verarbeitungszeit

Bei Verarbeitungstemperaturen von z.B. 25° C kann durch Änderung des Mischungsverhältnisses bis maximal zwei Teile Lichtpolymerisierende Farbpaste und ein Teil Katalyst-Paste (2:1) die Verarbeitungszeit auf ca. 5 bis 6 min. angepasst werden. Als Richtwert gilt, bei +10° C höherer Umgebungstemperatur verdoppelt sich die Reaktionsgeschwindigkeit!

3.3 Lichtpolymerisationsgeräte und Polymerisationszeiten

Es sind in Lichtpolymerisationsgeräten unterschiedliche Lichtquellen im Einsatz (Labor & Praxis). Dabei sind Lichtquellen erforderlich, die den Wellenlängenbereich von 370 bis 500 nm abdecken. Reine UV-Lichtpolymerisationsgeräte mit Wellenlängen von 320 bis 400 nm sind nicht geeignet. Geeignete Polymerisationsgeräte und Polymerisationszeiten auf Anfrage.

4. Haltbarkeit und Lagerung

Durch Trennung von lichthärtender Farbpaste und Katalyst Paste wird die Haltbarkeit im Gesamtsystem verlängert. Die Lichtpolymerisierende Paste von Opaqer combo.lign ist bei temperaturgemäßer Lagerung zwischen 4° bis 24° C 3 Jahre haltbar. Die Katalyst Paste ist 1,5 Jahre haltbar und für das Mischen aller Farbpasten konzipiert. Opaqer combo.lign vor Hitze schützen. Nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr verwenden.

5. Sicherheits- und Gefahrenhinweis

Opaqer combo.lign ist eine Zubereitung aus acrylatischen Oligomeren, Füllstoffen (z.B. dentales Glaspulver), Katalysatoren und Farbpigmenten. Die Katalyst Paste (Kat-Paste) enthält Diisobutylperoxid, welches allergische Reaktionen auslösen kann. Bei empfindlichen Personen können Sensibilisierungen hervorgerufen werden. Bei evtl. auftretenden Reizerscheinungen oder bei bekannten Allergien gegen eine der Inhaltsstoffe, wie z.B. Harze auf (Meth-)acrylatbasis sollte das Produkt nicht zur Anwendung kommen. Hautkontakt vermeiden bei Augenkontakt oder längerem Kontakt mit der Mundschleimhaut sofort ausgiebig mit Wasser spülen.

6. Sonstige Hinweise

Die Angaben dieser Gebrauchsanweisung werden stets den aktuellsten Ergebnissen und Erfahrungen angepasst. Wir empfehlen daher vor Benutzung einer neuen Packung die Gebrauchsanweisung zu lesen. Diese unverbindlichen Anwenzungsempfehlungen beruhen auf eigenen Erfahrungen. Der Benutzer ist für die Anwendung des Produktes selbst verantwortlich. Für fehlerhafte Ergebnisse wird nicht haftet, da bredent keinen Einfluss auf die Weiterverarbeitung hat. Eventuell dennoch auftretende Schadenersatzansprüche beziehen sich ausschließlich auf den Warenwert unserer Produkte.

Ausgabe: 2008-11-07/00

Instructions for use

Opaqer combo.lign

Before using the product, please read these instructions for use carefully.

1. Indication range

1.1 Product description

Opaqer combo.lign is an opaque resin (composite) for coating porcelain veneer crowns, porcelain veneer bridges and metal frameworks with the respective tooth shade of the veneer. Opaqer combo.lign is a dual-hardening resin which is polymerized by heat (self-curing composite) and using a light source with a suitable wavelength (370 to 500 nm). 4 light-curing shade pastes in syringes of 4 g each (approx. 3 ml) and a catalyst paste in a separate syringe (cont. 4 g) are available. Opaqer combo.lign is intended to be used for fixed and removable dental restorations and for extraoral processing. Opaqer combo.lign may only be used in combination with an adhesive (bonding) system. All inorganic (silicization with ensuing silanization) and chemical primers to be used for metal-resin (composite) bonding are suitable.

1.2 Indication

Coating (covering) metal frameworks based on precious metal-free (PMF/NFM) and precious metal-containing (PM) alloys using a primer (adhesive or silane) for

- Telescopical and conical crowns (cover denture)
- Veneer crowns, veneer bridges
- CoC structures
- Metal frameworks or tertiary structures

Moreover Opaqer combo.lign is also suitable for coloring metal-free zirconium dioxide frameworks and thermoplastic framework material BioXS which are subsequently veneered using novo.lign veneers or combo.lign and crea.lign veneering materials.

1.3 Contraindication

Opaqer combo.lign is not suitable for intraoral processing.

1.4 Shades and classifications for the classic A-D shade system

Light:	A1 / A2 / A3 / B2
Medium:	A3,5 / B3 / D3
Intensiv:	A4 / C3
GUM:	Gingiva

2. Preparatory steps

2.1 Conditioning of metal frameworks

The metal framework is sandblasted with 110 µm aluminium oxide at a pressure of 3 to 4 bars (surface enlargement). Then the surface is wetted with Primer II from GC (bonding agent for bonding composite to metal) and cleaned with steam (Note: adhere to the processing instructions for Metal Primer II) until the surface is dry. Alternatively, silanization can be carried out using inorganic procedures (for example Silano-Pen or Rocatec); please adhere to the instructions for use!

2.2 Conditioning of zirconium dioxide frameworks and crowns

The framework or crown is sandblasted with aluminium oxide (50 µm aluminium oxide) at a pressure of 2 bars (activation). The Silano-Pen (REF 320 0047 0) is used for silicization and silanization (bonding agent) is carried out in accordance with the instructions for use for Silano-Pen (REF 320 0047 0).

2.3 Conditioning of BioXS

Sandblast the composite framework or crown 110 µm aluminium oxide at a pressure of 2 to 3 bars (to enlarge the surface). Then wet with light-curing PMMA & Composite Primer visio.lign (REF VLPMPMA10) and polymerize subsequently in the light-curing unit (for example 90 seconds in the Heraeus Kulzer UniXS unit) in accordance with the processing instructions for visio.lign.

3. Processing

3.1 Mixing, applying and polymerizing

After conditioning the framework, add Opaqer combo.lign to one part of light-curing shade paste and one part of catalyst paste on a mixing plate, tray or block and stir thoroughly using a plastic spatula. Use a brush to apply the mixed paste to the framework; processing time span is 5 to 6 min. at a room temperature of 20° C (extending the processing time, see 3.2). To achieve optimal bonding strength, hardening with a light-curing unit is required, for example Uni XS 2 x 180 sec. Do not use polymerized (by chemical hardening) paste or residues left on the mixing plate, tray or block.

Information on formation of inhibition layer!

Thanks to dual-hardening, a slight larger inhibition layer (sticky layer) is formed, which is required for ensuring bonding of additional layers or luting of the veneers. Therefore Opaqer combo.lign must not be hardened or polymerized under vacuum. The inhibition layer does not indicate insufficient hardening; the layer must not be removed!!

3.2 Adjusting the processing time:

The processing time span can be adjusted to approx. 5 to 6 min for processing temperatures of e.g. 25° C by changing the mixing ratio with a maximum of two parts of light-curing shade paste and one part of catalyst paste (2:1). If the ambient temperature is increased by 10° C, the reaction rate will double!

3.3 Light polymerization units and polymerization times

Different light sources are used in light polymerization units (dental laboratories and practices). Light sources are required which cover a wavelength range of 370 to 500 nm. LED light polymerization units with wavelengths of 320 to 400 nm are not suitable. Suitable polymerization units and polymerization times are available at request.

4. Durability and storage

The storage in the comprehensive system can be extended by separating the light-curing shade paste and the catalyst paste. If proper storage between 4 to 24° C is ensured, the light-curing paste of Opaqer combo.lign features a shelf life of 3 years. The catalyst paste features a shelf life of 1.5 years and is intended for mixing all shade pastes. Opaqer combo.lign must be protected against heat. Do not use the product after the expiration date.

5. Safety recommendations and hazard warning

Opaqer combo.lign is composed of acrylate oligomers, fillers (for example dental glass powder), catalysts and color pigments. The catalyst paste contains benzoyl peroxide which may cause allergic reactions. Sensitization may be caused in susceptible persons. In case of allergic reactions or known allergies to any of the constituents, such as resins based on (meth-)acrylates, the product should not be used. Avoid skin contact! In case of contact with eyes or extended contact with the oral mucosa, rinse immediately with copious amounts of water.

6. Additional information

The information contained in these instructions for use is always updated according to the latest knowledge and experience. Therefore we recommend reading the instructions for use again before using a new package. These non-binding user recommendations are based on our own experience. The user himself is responsible for processing the product. Liability for incorrect results shall be excluded since bredent does not have any influence on further processing. Any occurring claims for damages may only be made up to the value of our products.

edition: 2008-11-07/GB

Mode d'emploi

Opaqer combo.lign



Veillez lire attentivement ce mode d'emploi avant d'utiliser le produit.

1. Domaine d'utilisation

1.1 Description du produit

L'opaqer combo.lign est une résine (composite) opaque servant à recouvrir des couronnes, des bridges et armatures métalliques d'un revêtement cosmétique dans la teinte dentaire respective.

Opaqer combo.lign est une résine combinant deux types de prises, l'auto durcissement (par la chaleur) et la photo polymérisation avec une longueur d'ondes appropriée (370 à 500 nm). Quatre pâtes teintées qui photo polymérisent sont disponibles en seringues de 4 grammes chacune (env. 3 ml) ainsi qu'un tube catalyseur dans une seringue séparée de 4 grammes. L'opaqer combo.lign est prévu pour des prothèses fixes et mobiles ; il est conçu pour une mise en œuvre extra-buccale. L'opaqer combo.lign est à utiliser uniquement avec un système adhésif. Il est indiqué pour tous les premiers anorganiques (silicification avec silanisation) ainsi que les premiers chimiques prévus pour la cohésion métal-résine.

1.2 Indications

Recouvrement d'armatures métalliques à base d'alliages non précieux (EMF/NFM) et précieux (MP) en utilisant un primaire (adhésif ou silane) pour :

- Couronnes télescopiques et coniques (coverdenture)
- Structures cosmétiques, bridges cosmétiques
- Couronnes de châssis métalliques
- Infrastructures métalliques et structures tertiaires

L'opaqer combo.lign se prête aussi à l'apport de teintes sur des infrastructures non métalliques en dioxyde de zirconium et des infrastructures thermoplastiques BioXS quand on applique ensuite des revêtements cosmétiques avec des facteses novo.lign ou des matériaux de revêtement cosmétiques combo.lign et crea.lign.

1.3 Contre-indication

Ne pas appliquer l'opaqer combo.lign en bouche.

1.4 Teintes et classifications selon le système de teintes classiques A-D

Light:	A1 / A2 / A3 / B2
Medium:	A3,5 / B3 / D3
Intensif:	A4 / C3
GUM:	Gencive

2. Préparations

2.1 Conditionnement d'infrastructures métalliques

Sabler l'infrastructure métallique avec de l'oxyde d'aluminium de 110 µm sous une pression de 3 à 4 bar (agrandissement de surface). Ensuite, appliquer par ex. du Metall Primer II de GC (adhésif pour liaison résine/métal) et passer à la vapeur jusqu'à ce que la surface soit sèche (observer le mode d'emploi Metall Primer II). L'alternative consiste en une silanisation avec des procédés anorganiques par ex. Silano-Pen ou Rocatec; veuillez observer le mode d'emploi!

2.2 Conditionnement d'infrastructures et de couronnes en dioxyde de zirconium

Sabler l'infrastructure ou la couronne avec de l'oxyde d'aluminium de 50 à 110 µm sous une pression de 2 bar maxi. (activation). Ensuite, procéder à la silanisation avec Silano-Pen (REF 320 0047 0) après que la silanisation (adhésif) selon le mode d'emploi Silano-Pen (REF 320 0047 0).

2.3 Conditionnement de BioXS

Sabler l'infrastructure ou la couronne en résine avec de l'oxyde d'aluminium de 110 µm sous une pression de 2 à 3 bar (agrandissement de surface). Mouiller ensuite avec du PMMA & Composite photo polymérisant Primer visio.lign (REF VLPMPMA10) et polymériser ensuite dans l'appareil photo polymérisant (par ex. 90 secondes dans le Heraeus Kulzer UniXS) selon le mode d'emploi visio.lign.

3. Mise en œuvre

3.1 Mélange, application et photo polymérisation

Après le conditionnement de l'infrastructure, mettre de l'opaqer combo.lign sur une plaque, une cupule ou un bloc de mélange, c'est à dire respectivement une part de pâte teintée photo polymérisante et une part de pâte catalyseur (dosage par longueur 1:1) et bien mélanger avec une spatule en plastique. Appliquer la pâte mélangée sur l'infrastructure à l'aide d'un pinceau, la plage de manipulation est de 5 à 6 min à une température ambiante de 20° C (prolongement du la plage de manipulation, voir § 3.2). Pour obtenir une cohésion optimale, durcir à l'aide d'un appareil de photo polymérisation par ex. Uni XS 2 x 180 sec. Ne plus utiliser les restes de pâte durcies chimiquement sur la plaque de mélange.

Recommandations au sujet de la formation d'une couche inhibitrice! En raison de la combinaison de deux types de prise, il se produit une couche inhibitrice légèrement plus importante (couche collante) nécessaire à la liaison ultérieure des couches suivantes ou pour coller les facettes cosmétiques. C'est la raison pour laquelle l'opaqer combo.lign ne doit ni être durci sous vide ni polymériser. La couche d'inhibition n'est pas un signe de manque de durcissement, veuillez ne pas l'enlever!!

3.2 Adaptation de la plage de manipulation :

En travaillant à des températures de par ex. 25° C, on peut en changeant les rapports de mélange, adapter la plage de manipulation en se servant au maximum de deux parts de pâte teintée photo polymérisante et d'une part de pâte catalyseur (2:1) pour arriver à env. 5 à 6 min. La valeur indicative est qu'avec une température ambiante augmentant de +10° C, la vitesse de réaction sera doublée!

3.3 Appareils de photo polymérisation et durées des polymérisations

On trouve des sources de lumière différentes dans les appareils de photo polymérisation (laboratoire et cabinet). Ici, il faut des sources de lumière couvrant une longueur d'ondes de 370 à 500 nm. Des appareils de photo polymérisation UV avec des longueurs d'ondes de 320 à 400 nm ne sont pas adaptés. Les appareils de polymérisation et les durées de polymérisation appropriés vous seront indiqués sur demande.

4. Durée de conservation et stockage

En préparant la teinte photo polymérisante de la pâte catalyseur, on prolonge la durée de conservation de tout l'assortiment. La pâte photo polymérisante de l'opaqer combo.lign se conserve jusqu'à 3 ans en la stockant de façon appropriée de 4° à 24° C. Le catalyseur se conserve un an et a été conçu de telle sorte à pouvoir être mélangé à toutes les pâtes servant à teinter. Protéger l'opaqer combo.lign contre la chaleur. Ne plus l'utiliser après la date de péremption.

5. Recommandations de sécurité et mise en garde

L'opaqer combo.lign est un produit composé d'oligomères acryliques, de charges (par ex. de la poudre de verre), de catalyseurs et de pigments colorants. La pâte catalyseur (sans cat) contient du peroxyde de dibenzoyl pouvant déclencher des réactions allergiques. Des sensibilisations peuvent évenr provoquées chez des personnes sensibles. En présence de réactions éventuelles ou d'allergies connues contre l'un des composants tel que par ex. des résines à base de méthacrylate, ne pas utiliser le produit. Eviter tout contact cutané! En cas de contact oculaire ou avec la muqueuse buccale, rincer tout de suite abondamment avec de l'eau.

6. Divers

Les indications contenues dans ce mode d'emploi sont constamment révisées en fonction des dernières connaissances et expériences acquises. Nous vous conseillons donc de relire le mode d'emploi avant d'utiliser un nouveau coffret. Les conseils d'utilisation donnés n'ont qu'une valeur indicative et reposent sur notre propre expérience. L'utilisateur est seul responsable de l'utilisation du produit. Aucune responsabilité du fabricant ne pourra être engagée en cas de résultats defectueux, bredent n'ayant aucune influence sur les étapes ultérieures de mise en œuvre. Toute indemnisation éventuelle se limitera à la valeur du produit.

edition: 2008-11-07/OF

Istruzioni d'uso

Opaco combo.lign



Leggere attentamente le istruzioni per l'uso prima dell'utilizzo del prodotto.

1. Campo d'applicazione

1.1 Descrizione del prodotto

L'opaco combo.lign è un composto fluido per il rivestimento estetico di ponti e corone e di manufatti in metallo nel colore naturale del dente. L'opaco combo.lign ha una polimerizzazione duale, ovvero è autoindurente (grazie al calore) e polimerizza anche nell'apposita lampada fotopolimerizzabile ad adeguata lunghezza d'onda (da 370 a 500 nm). Sono disponibili 4 paste colorate fotopolimerizzabili in siringhe da 4 grammi ciascuna (ca. 3 ml) e la pasta catalizzatrice, in una siringa separata da 4 grammi. L'opaco combo.lign è indicato per protesi fisse e rimovibili ed è stato concepito per una lavorazione al di fuori del cavo orale. L'opaco combo.lign deve essere utilizzato solo in combinazione con l'adesivo. Sono indicati tutti i primer, sia quelli chimici inorganici (silicizzazione con sistemi di silanizzazione) che quelli per i sistemi d'adesione metallo-resina.

1.2 Indicazioni

Indicato per ricoprire i manufatti in metallo a base di leghe semimobili (od al cromo-cobalto) e di leghe aure, da utilizzare in combinazione con un primer (per adesione chimica o per silanizzazione) per

- Corone telescopiche e coniche (coverdenture)
- Ponti e corone in rivestimento estetico
- Protesi scheletriche
- Manufatti in metallo e strutture terziarie

L'opaco combo.lign è inoltre indicato per la colorazione di manufatti privi di metalli, in ossido di zirconio e di materiali termoplastici, come BioXS, per il successivo rivestimento con le faccette estetiche novo.lign e con i materiali combo.lign e crea.lign.

1.3 Controindicazioni

L'opaco combo.lign non deve essere utilizzato nel cavo orale.

1.4 Colori e classificazione in base al sistema di colori Vita classic A-D

Light:	A1 / A2 / A3 / B2
Medium:	A3,5 / B3 / D3
Intensiv:	A4 / C3
GUM:	per creazione finta gengiva

2. Preparazione

2.1 Condizionamento di manufatti in metallo

Il manufatto in metallo viene sabbiato con 110 µm di ossido di alluminio e ad una pressione di 3-4 bar (ampliare la superficie). Successivamente applicare un primer, p.es. Metall Primer II, della ditta GC (per l'adesione chimica tra metallo e composto) e far evaporare fino a che la superficie sia asciutta (leggere attentamente le istruzioni d'uso del Metall Primer II) In alternativa è possibile eseguire una silicizzazione, con Silano-Pen o Rocatec, leggere attentamente le relative istruzioni d'uso!

2.2 Condizionamento di manufatti e corone in ossido di zirconio

Sabbiare il manufatto o la corona con 50 - 110 µm di ossido di alluminio e ad una pressione di max. 2 bar (attivazione). Successivamente procedere con la silicizzazione per mezzo di Silano-Pen (REF 320 0047 0) ed infine silanizzare (adesivo) seguendo le istruzioni d'uso del Silano-Pen (REF 320 0047 0).

2.3 Condizionamento di manufatti in BioXS

Sabbiare il manufatto o la corona in resina biocompatibile BioXS con 110 µm di ossido di alluminio e ad una pressione di 2 - 3 bar (ampliare la superficie). Successivamente applicare il primer fotopolimerizzabile visio.lign per resine a base di polimetacrilati (PMMA) e composti (REF VLPMPMA10) ed infine polimerizzare nella lampada fotopolimerizzabile (p.es per 90 secondi nell'apparecchio UniXS di Heraeus Kulzer), seguendo le istruzioni d'uso del prodotto visio.lign.

3. Lavorazione

3.1 Miscelazione, applicazione e fotopolimerizzazione

Dopo il condizionamento del manufatto, applicare l'opaco combo.lign su un mortaio da miscelazione o su un blocco da impasto con una parte di pasta colorata fotopolimerizzabile ed una parte di pasta catalizzatrice (rapporto di miscelazione 1:1) e miscelare bene utilizzando una spatola in plastica. Applicare sul manufatto la pasta ottenuta dalla miscelazione con un pennello; il tempo di lavorazione è di 5 - 6 min. ad una temperatura ambiente di 20° C (per il prolungamento del tempo di lavorazione vedere al punto 3.2). Per ottenere un'adesione ottimale, l'indurimento deve avvenire per mezzo di una lampada fotopolimerizzabile p.es. Uni XS 2 per 180 sec. Non lavorare più la pasta polimerizzata, ottenuta per indurimento chimico sul mortaio da miscelazione o gli eventuali residui.

Avvertenze per la formazione dello strato di inibizione!

Grazie all'indurimento duale si crea un maggiore strato di inibizione (strato adesivo), che è necessario per l'adesione degli strati successivi e l'incollaggio delle faccette estetiche. Perciò l'opaco combo.lign non deve essere indurito o polimerizzato sottovuoto. Lo strato d'inibizione non indica un indurimento insufficiente, non rimuovetelo!

3.2 Adattamento del tempo di lavorazione:

Ad una temperatura di lavorazione di p.es. 25° C è possibile adattare il tempo di lavorazione di 5-6 minuti, cambiando il rapporto di miscelazione fino al massimo a due parti di pasta colorata fotopolimerizzabile e ad una parte di pasta catalizzatrice (2:1). Considerato come valore indicativo, ad una temperatura ambiente maggiore di +10° C si raddoppia la velocità di reazione!

3.3 Lampade fotopolimerizzabili e tempi di polimerizzazione

Le lampade fotopolimerizzabili utilizzano diversi sistemi di irradiazione (per il laboratorio e per lo studio odontoiatrico). In questo caso sono necessarie fonti di irradiazione, che coprono un intervallo di lunghezza d'onda tra 370 e 500 nm. Non sono indicati gli apparecchi a raggi UV con lunghezza d'onda tra 320 e 400 nm. È possibile richiedere la tabella con l'indicazione degli apparecchi idonei ed i corretti tempi di polimerizzazione.

4. Conservazione e durata

Grazie alla separazione della pasta colorata fotopolimerizzabile dalla pasta catalizzatrice, la durata di conservazione dell'intero assortimento viene prolungata. La pasta fotopolimerizzabile dell'opaco combo.lign se correttamente conservata, tra 4° e 24° C, può avere una durata di 3 anni. La pasta catalizzatrice ha la durata di 1,5 anni ed è concepita per la miscelazione con tutte le paste colorate. Proteggere l'opaco combo.lign da fonti di calore. Dopo la data di scadenza, non utilizzare più il prodotto.

5. Avvertenze per la sicurezza ed indicazioni di pericolo

L'opaco combo.lign è un preparato a base di oligomeri acrilati, microimpititivi (p.es. fibre di vetro), catalizzatori e pigmenti colorati. La pasta catalizzatrice (Kat-Paste) contiene perossido di dibenziloil, che può provocare reazioni allergiche. Nel caso di soggetti sensibili possono insorgere fenomeni di sensibilizzazioni. Qualora si verificassero eventuali irritazioni o nel caso di allergie note nei confronti di specifiche sostanze, come p.es. resine su base di (metil-)acrilati, il prodotto non dovrebbe essere utilizzato. Evitare il contatto con la pelle! Nel caso di contatto con gli occhi o di contatto prolungato con le mucose del cavo orale sciacquare subito ed abbondantemente con acqua.

6. Ulteriori indicazioni

Queste istruzioni d'uso sono costantemente aggiornate in base alle più recenti esperienze e conoscenze. Consigliamo perciò, prima dell'uso di una nuova confezione, di leggere nuovamente le istruzioni d'uso. Questi consigli all'utente non sono vincolanti e si basano sulle esperienze aziendali. L'utente è personalmente responsabile dell'utilizzo del prodotto. La breident non si assume alcuna responsabilità in caso di risultati errati, poiché non è direttamente responsabile delle lavorazioni successive. Nel caso in cui, tuttavia, fosse richiesto un risarcimento dei danni, questo sarà commisurato esclusivamente al valore commerciale dei nostri prodotti.

edizione: 2008-11-07/01

Hoja de instrucciones

Opaker combo.lign



Rogamos lean antes de usar el producto las hojas de información sobre el producto.

1. Area de uso

1.1 Descripción del producto

El Opaker combo.lign es un opaker para resina (Composite), para cubrir cualquier superficie metálica, ya sea en coronas o estructuras en cualquier color semejante al diente. El Opaker combo.lign es una resina de endurecimiento dual, que endurece por sí mismo (por calor) y por medio de luz con la longitud de luz adecuada (370 bis 500 nm) para polimerizar. Están 4 pasta de color para fotopolimerizar envasadas en jeringas de 4 gr (aprox. 3 ml), así como catalizador en pasta en una jeringa por separado en 4 gramos. El Opaker combo.lign está indicado tanto para prótesis removible, como para trabajar fuera de boca. Se deberá utilizar el Opaker combo.lign solo en conexión con sistemas de adhesión. Esta indicado para cualquier unión metal-resina como unión inorgánica (silicatos por medio de silanización), que se realiza por medio de un Primer químico.

1.2 Indicación

Cubrir estructuras metálicas a base de aleaciones de metales no nobles (EMF/NEM) y no nobles (EM) bajo la utilización de un Primers (Adhesivo o silano) como:

- Coronas telescópicas y cónicas (Coverdenture)
- Coronas y puentes para recubrir
- Estructuras esqueléticas
- Estructuras metálicas secundarias o terciarias

Opaker combo.lign está indicado para dar color a estructuras sin metal como óxido de circonio y materiales termoplásticos BioXS, para luego recubrir con las carillas novo.lign, así como con materiales de recubrimiento como combo.lign y crea.lign.

1.3 Contraindicaciones

Opaker combo.lign no se deberá trabajar intraoral.

1.4 Color y asignación al sistema de color clásico A-D

Light: A1 / A2 / A3 / B2
Medium: A3,5 / B3 / D3
Intensiv: A4 / C3
GUM: enca

2. Preparación

2.1 Acondicionamiento de la estructura metálica

Se arena la estructura metálica con óxido de aluminio de 110 µm con 3 a 4 bar (ampliación de la superficie). A continuación humedecer la superficie, como por ejemplo Metall Primer II de GC (Adhesivo para la unión resina con metal) y dejar que se evapora hasta que la superficie este seca. (Tener en cuenta la hoja de instrucción del Metall Primer!) Como alternativa se podría tratar la superficie con un procedimiento inorgánico, como por ejemplo Silano-Pen o Rocatex una silanización, tener en cuenta la hoja de instrucción!

2.2 Acondicionamiento de la estructura y corona de circonio

La estructura o corona se arenará con óxido de aluminio de 50 hasta 110 µm a máx. 2 bar (activación). Después se realizará la silanización con el Silano-Pen (REF 320 0047 0) y continuación se pincelará el adhesivo según se indique en la hoja de instrucciones del Silano-Pen (REF 320 0047 0).

2.3 Acondicionamiento del BioXS

Se arena la estructura metálica con óxido de aluminio de 110 µm con 2 hasta 3 bar (ampliación de la superficie). A continuación se utilizará el PPMMA Et Composite Primer visio.link fotopolimerizable (REF VLPMMMA10) y seguidamente se polimerizará con la luz correspondiente (como por ejemplo 90 segundos en Heraeus Kulzer UniXS) según lo indique la hoja de instrucciones del visio.link.

3. Manipulación

3.1 Mezcla, colocación y Fotopolimerización

Después de haber acondicionado la estructura, se mezclará el Opaker combo.lign sobre una placa de mezcla, envase o bloc de mezcla en partes iguales, una parte de pasta de color fotopolimerizable y una parte de catalizador (dosificación 1:1) y mezclar muy bien con una espátula de plástico. La pasta mezclada se pincelara sobre la estructura; el tiempo de trabajo es de 5 a 6 min. a una temperatura ambiental de 20° C (alargar tiempo de trabajo ver punto 3.2). Para conseguir la dureza de unión se deberá polimerizar bajo un aparato de luz, como por ejemplo Uni XS 2 x 180 seg. No volver a utilizar los restos que se han mezclado ya que puede haber endurecido químicamente. Advertencia con respecto a la creación de la capa de inhibición! Al endurecer dual se produce una mínima capa de inhibición (capa pegajosa), que es necesario para la posterior unión con las diferentes capas o fijación de la carilla. Es por ello que no se deberá endurecer el Opaker combo.lign bajo vacío o polimerizar. La capa de inhibición no es ninguna indicación de endurecimiento insuficiente, no retirarla!

3.2 Ajuste del tiempo de trabajo:

Con temperaturas de trabajo de 25° C y cambiando las proporciones de mezcla hasta máximo dos partes de la pasta de color fotopolimerizable y una de pasta catalizadora (2:1) se puede ajustar el tiempo de trabajo aprox. a 5 hasta 6 min. Como valor orientativo se puede decir que con +10° C de diferencia se duplica la velocidad de reacción.

3.3 Lámparas de Fotopolimerización y tiempos de polimerización

Hay diferentes aparatos de polimerización por luz en uso, con diferentes fuentes de luz (laboratorio Et clínica). Es necesario utilizar fuentes de luz que cubran las longitudes de ondas de luz entre 370 hasta 500 nm. No están indicados aparatos de luz UV con longitudes de luz de 320 hasta 400 nm. Dispositivos de polimerización y tiempos convenientes de la polimerización a petición

4. Durabilidad y almacenamiento

Al haber separado las pastas de color y las de catalizador se alargan el tiempo de durabilidad en todo el surtido. La fotopolimerización de la pasta del opaker combo.lign se deberá almacenar entre 4° hasta 24° C para tener 3 años de durabilidad. La pasta de catalizador tiene una durabilidad de 1,5 años e indicado para la mezcla con la pasta de color. Proteger el Opaker combo.lign del calor. Una vez haya caducado no utilizarlo.

5. Consejo de seguridad y peligrosidad

Opaker combo.lign esta creado de oligómeros acrílicos, material de relleno (como por ejemplo polvo de cristal dental), catalizadores y pigmentos de color. La pasta de catalizador contiene peróxido de dibenziloil, que puede producir alguna alergia. En personas sensibles puede reaccionar. Si se produce alguna reacción de irritación o alguna alergia de algún material contenido, como por ejemplo a resinas a base de acrilatos (metilos) no se debería utilizar el producto, evitar contacto con la piel! En contacto con los ojos o un contacto más alargado con la mucosa se debería enjuagar con abundante agua.

6. Consejos adicionales

La información sobre el producto se acoge a los últimos resultados y experiencias sobre el mismo. Por ello aconsejamos antes de su uso leer de nuevo la información sobre el producto. Todos los consejos con respecto a su manipulación se basan en nuestra propia experiencia y solo se podrá ver como información orientativa. Nuestros productos están constantemente a desarrollo. Nos reservamos el derecho de cualquier cambio en su construcción y composición.

edición: 2008-11-07/0E

breident

Weissenhomer Str. 2 · 89250 Senden · Germany
Tel. (+49) 0 73 09 / 8 72-22 · Fax (+49) 0 73 09 / 8 72-24
www.breident.com · e-mail info@breident.com